

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Dienstag, den 18.03.2014; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/Gemeindevertreterin

Hanebuth, Karin

Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Dust, Ansgar

Engelhard, Axel

Lange, Wolf-Dieter

Werner, Hartmut

wählbarer Bürger

Koop, Carsten

Schriftführer

Benthien, Uwe

Vertreter Kinder- und Jugendbeirat

Flint, Erik

Gäste

Lempges, Jürgen

Möller, Uwe

Gemeindewehrführer

Bürgermeister

Abwesend waren:

Entfällt

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift vom 12.11.2013
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Bericht aus der Verwaltung
- 7) Sachstand zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes
- 8) Erstellung einer Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen
- 9) Antrag auf Abgabe eines Feuerwehrfahrzeuges an das Feuerwehr-Museum München
- 10) Änderung der Berechnung der Schulverbandsumlage -Sachstandsbericht-
- 11) Förderung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Hanebuth begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Weiterhin stellt sie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit. Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 kommen nicht zum Tragen, da keine Punkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden sollen.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

entfällt

3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

entfällt

4) Niederschrift vom 12.11.2013

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2013 erhoben.

5) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

6) Bericht aus der Verwaltung

Laut Mitteilung von Herrn Höppner sind die Aussichten, dass die Gemeinde im Rechtsstreit bezüglich der Umsatzsteuerhöhe für das Freibad mit dem Widerspruch Erfolg haben wird, erfolgsversprechend. Nach einem Gespräch mit dem zuständigen Mitarbeiter bei der Rechtsbehelfsabteilung des Finanzamtes ist mit einer positiven Entscheidung zu Gunsten der Gemeinde zu rechnen, so dass die Gemeinde wieder den günstigeren Steuersatz von 7 % anwenden kann. Laut Herrn Höppner ist mit einer schnellen Entscheidung zwar nicht zu rechnen, es ist jedoch dann eine Rückzahlung von 60.000 € plus 2.400 € Zinsgutschrift zu erwarten.

Der Finanzausgleich 2014 ist mittlerweile durch das Innenministerium bekanntgegeben worden. Gegenüber den angesetzten Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 100.000 € erhält die Gemeinde aufgrund der guten eigenen Steuereinnahmen nur 49.000 €. Dem gegenüber erhöhen sich aufgrund der erhöhten Finanzkraft die Amts- und Kreisumlage um insgesamt 49.000 €. Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen von rd. 30.000 € bei den übergemeindlichen Schlüsselzuweisungen und dem Sonderausgleich nach § 31 FAG.

Die Sollstellung für die Gewerbesteuer liegt derzeit auf dem erwarteten Soll des Haushaltsansatzes bei rd. 3.230.000 €.

Die Jahresrechnung ist abgeschlossen. Die Prüfung durch den Ausschuss ist für den 01.04.2014 vorgesehen. Das Jahr 2014 schließt mit einem über die eingeplante Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 304.800 € hinausgehenden Überschuss von 283.576,15 € ab.

Für die Sitzung am 01.04.2014 ist neben der Prüfung der Jahresrechnung auch die Beratung zum Feuerwehrkonzept des Amtes Büchen vorgesehen.

Bürgermeister Möller teilt mit, dass der Beitrag für den Gewässerunterhaltungsverband Steinau von 5,60 € auf 6,60 € je Beitragseinheit erhöht wurde.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass der Werkausschuss sich am Montag mit der Verlegung der BMX-Bahn am Rodelberg beschäftigen wollte, dies aufgrund der einsetzenden Dunkelheit jedoch nicht mehr geschafft hat. Zu dieser Thematik liegt ein Aktenvermerk vor, der dem Finanzausschuss in Kopie vorgelegt wurde. Nach dem Vermerk soll der bisherige Standort verlegt werden und die Bahn an einem Standort neu aufgebaut werden. Die dafür notwendigen Arbeiten können vom Bauhofpersonal durchgeführt werden. Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss stimmt einvernehmlich der Umsetzung der Maßnahme zu.

Für den Büchener Kinder- und Jugendbeirat sind bislang im Haushalt keine Mittel bereitgestellt worden. Es ist zwar eine Haushaltsstelle eingerichtet, jedoch konnten im Rahmen der Haushaltsplanung keine Mittel eingestellt werden, da der Haushalt zu diesem Zeitpunkt bereits erstellt war. Dies soll über einen Nachtrag nachgeholt werden. Der Bürgermeister berichtet, dass nun ein Antrag auf Übernahme von Kosten (200 €) für eine Fahrt zum Bundestag nach Berlin vorliegt. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass auch durch den Beirat eine detaillierte Abrechnung bzw. Haushaltsplanung erfolgen muss. Für den 1. Nachtrag sollen zunächst einmal 700 € eingestellt werden. Dem anwesenden Mitglied des Beirates, Herrn Flint, wird mit auf dem Weg gegeben, dass sich der Beirat mit Frau Kaszubowski und dem Kämmerer in Verbindung setzen soll, um sich über das Verfahren zur Anmeldung von Haushaltsmitteln und der anschließenden Rechnungslegung und Nachweisung zu informieren.

7) Sachstand zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

Das Finanzausgleichsgesetz ist gegenüber den Planungen aus dem September und November 2013 nochmals geändert und angepasst worden. Das Innenministerium hat dazu auch die Berechnungen an die FAG-Daten des Jahres 2014 angepasst. Gegenüber den ersten Entwürfen sind nochmals Änderungen bei den Schlüsselmasse vorgenommen, die sich in erster Linie positiv für die kreisfreien Städte auswirken. Weiter wird die Belastung der abundanten Gemeinden verringert, in dem der Umlagesatz für die Finanzausgleichsumlage von 60 auf 40 reduziert wurde.

Für die Gemeinde Büchen ergibt sich bei der Betrachtung der Zahlen FAG 2014 nach bisherigen Recht und FAG 2014 nach neuem Recht ein Plus von rd. 80.000 €. Dieses ergibt sich jedoch in erster Linie aus den nicht mehr zu zahlenden Kosten für die Unterkunft. Diese sind bislang aber nicht direkt durch die Gemeinde sondern durch das Amt zu zahlen gewesen. Dieser Betrag wird nur über eine Senkung der Amtsumlage einzusparen sein.

Die Gemeinde wird aller Voraussicht nach im kommenden Jahr in den Kreis der abundanten Gemeinden rutschen, d.h. die Gemeinde wird eine Finanzausgleichumlage abzuführen haben. Nach den vorliegenden Zahlen sind das rund 167.000 €. Dieses führt jedoch auch dazu, dass dieser Betrag bei der Finanzkraftermittlung gegen gerechnet wird, so dass die Finanzkraft der Gemeinde dadurch sinkt und dementsprechend auch geringere Amts- und Kreisumlage bzw. Schulumlage zu zahlen sein wird. Allerdings sind dies nur Zahlenspiele, es bleibt abzuwarten, wie sich die Steuerkraft der Gemeinde Büchen tatsächlich entwickelt. Große Faktoren sind dabei insbesondere die Gewerbesteuer und die Anteile an der Einkommenssteuer.

8) Erstellung einer Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen

Herr Benthien erklärt, dass der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 12.11.2013 den Wunsch geäußert hat, dass durch die Verwaltung eine Prioritätenliste für etwaige Investitionsmaßnahmen in der Gemeinde Büchen erstellt wird. Die Verwaltung hat daraufhin eine Abfrage über alle Gewerke und Fachbereiche durchgeführt und ermittelt welche Maßnahmen in den kommenden Monaten bzw. Jahren anstehen könnten. Die daraus resultierende Liste wurde den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung vorgelegt und wird von Herrn Benthien erläutert. Herr Benthien erklärt weiterhin, dass die Erstellung der Prioritätenliste ein fließender Prozess in diesem Jahr werden soll, der dann zu einer konkreten Liste für den Haushalt 2015 und die Finanzplanung der Folgejahre führen soll.

Im Verlauf der anschließenden Aussprache wurde u. a. angeregt, sog. Maßnahmenblöcke zu bilden um einzelne Maßnahmen mit anderen zusammenzufassen. Herr Lange spricht an, dass die jetzt vorliegende Liste jederzeit erweitert werden kann, denn auch die Fraktionen werden die eine oder andere Maßnahme vorschlagen wollen, die berücksichtigt werden sollte. Hinsichtlich des Bauhofes schlägt er vor, sich über eine Verlegung Gedanken zu machen. Er schlägt vor, darüber nachzudenken, einen alten Bauernhof oder dgl. zu erwerben. Bürgermeister Möller entgegnet hierzu, dass der Bauhof seiner Meinung nach zentral im Ort liegen müsste. Ihm schwebt die Fläche neben dem Feuerwehrgerätehaus an der Ladestraße an der Bahn vor. Hier könnte eine Halle errichtet werden, wenn die Bauleitplanungen abgeschlossen sind.

Der Ausschuss legt abschließend fest, dass in die Liste eine weitere Spalte eingepflegt wird, die eine Gewichtung nach „muss“, „soll“ und „kann“ enthält. Herr Benthien kündigt an, dass dieser Tagesordnungspunkt nunmehr als Dauerpunkt auf den Tagesordnungen des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erscheinen wird.

9) Antrag auf Abgabe eines Feuerwehrfahrzeuges an das Feuerwehr-Museum München

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Anfrage des Gemeindeführers vor, in der über den Antrag des Feuerwehrmuseums München zur Übernahme des MTW RZ-CW 256 der Ortswehr Büchen informiert wird. Demnach würde das Museum das besagte Fahrzeug für die Ausstellung zu einem symbolischen Kaufpreis übernehmen wollen. Der Gemeindeführer fragt an, wie verfahren werden soll. Bürgermeister Möller berichtet, dass ein Kaufgebot über 800 € für das Fahrzeug vorliegt. Innerhalb des Ausschusses stellt sich die Frage, ob auf diese 800 € so ohne weiteres verzich-

tet werden kann, da in den vergangenen Jahren einige Zuschüsse aufgrund der Finanzsituation der Gemeinde gekürzt oder weggefallen sind.

Frau Hanebuth schlägt vor, das Fahrzeug für 800 € zu veräußern und stellt dies zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschließt, das Fahrzeug RZ-CW 256 der Ortswehr Büchen zum Preis von 800 € zu veräußern.

Abstimmung: Ja: 1 Nein: 3 Enthaltung: 3

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Änderung der Berechnung der Schulverbandsumlage - Sachstandsbericht-

Den Ausschussmitgliedern liegt zu dieser Thematik der Vorgang hinsichtlich des Gespräches zwischen der Gemeindevertretung Gudow und dem Schulverband Büchen vor. Auch liegen die unterschiedlichen Berechnungsmodelle der Gemeinde Gudow und der Verwaltung vor. Herr Benthien berichtet, dass es nunmehr am 03.04.2014 ein weiteres Gespräch zwischen beiden Vertretungen geben wird, ehe dann am 10.04.2014 über den Austritt der Gemeinde Gudow aus dem Schulverband Büchen beraten und ggfs. beschließen wird. Vorher wird es nochmals eine Beratung für die Gemeinde Gudow zu den Themen Berechnung Schulumlage und Schulkostenbeiträge durch die Verwaltung am 20.03.2014 geben.

11) Förderung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)

Bürgermeister Möller berichtet, dass das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) per Mail mitgeteilt hat, dass für das laufende und die kommenden drei Jahre noch GAK-Mittel zur Verfügung stehen. Das Volumen soll sich dabei auf mehrere Millionen Euro belaufen. Die Projekte sollen sich schwerpunktmäßig zu den Themen Bildung und Energiewende einordnen lassen. Die Förderquote liegt bei 55 % netto. Bürgermeister Möller stellt die Frage in den Raum, ob die Gemeinde in die Antragstellung für etwaige Projekte der Gemeinde Büchen gehen soll. Er macht jedoch darauf aufmerksam, dass eine Anmeldung bereits Planungskosten auslöst, ohne dass sich abschätzen lässt, ob die Gemeinde in die Förderung aufgenommen wird. Eine Antragstellung käme z. B. für die energetische Sanierung des Sportzentrums an der Möllner Straße in Frage. Auch wenn die Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt nicht zum Zuge kommen sollte, könnten die dann vorliegenden Planungen bei der nächsten Förderperiode der Aktion Region zum Tragen kommen.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss erklärt einvernehmlich, dass der Versuch unternommen werden soll, für die energetische Sanierung des Sportzentrums Mittel aus dem GAK-Programm zu erhalten. Der Bürgermeister wird beauftragt,

die notwendigen Planungsunterlagen erstellen zu lassen und einen entsprechenden Antrag beim LLUR zu stellen.

12) Verschiedenes

Es ergeben sich keine weiteren Punkte mehr. Frau Hanebuth schließt daraufhin um 21.25 Uhr die Sitzung.

.....
Karin Hanebuth
Vorsitzender

.....
Uwe Benthien
Schriftführung